

Die Briefe des Apostels Paulus

Das Besondere an den Briefen des Paulus

Die Briefe des Paulus

Wahrscheinliche Reihenfolge



52 53 55 56 57 58 61- 61- 61- 62 64- 64- 64 oder
nach Christus 62 62 62 66 66 67

Ungefähres Datum

Die paulinischen Briefe beschreiben den Auftrag, die Hoffnung und die Zukunft der Gemeinde Jesu. In den vier Evangelien werden die Person und das Werk Jesu von der geschichtlichen Seite dargestellt; sie schließen mit dem Tod, der Auferstehung und der Himmelfahrt des Herrn. In der Apostelgeschichte werden die Folgen dieser historischen Ereignisse, die Gründung und das Wachstum der Gemeinde Jesu aufgezeichnet. In den paulinischen Briefen wird die Lehre aus dieser Offenbarung und die theologische Bedeutung all dieser Geschehnisse entfaltet.

Paulus wurde die Offenbarung der bis dahin verborgenen Absicht Gottes (Eph. 3,9) für das gegenwärtige Zeitalter (zwischen Himmelfahrt Christi und seiner Wiederkunft)

geschenkt. Diese Absicht bestand darin, daß Gott sich ein Eigentumsvolk vornehmlich aus den Heiden schaffen wollte, den Leib und die Braut Christi (vgl. Apg. 15,14). In Matthäus 16,18 hatte der Herr diese göttliche Absicht bereits im Blick auf die Gemeinde Jesu angekündigt. Das Wie, Wozu und Wann dieses neuen geistlichen Gebildes sowie seine Stellung, sein Verhältnis, seine Aufgaben und seine Zukunft waren jedoch noch verhüllt. Diese Geheimnisse wurden erst Paulus geoffenbart.

Auch die Lehre von der Bedeutung des Kreuzestodes Christi und der Rettung allein durch den Glauben wurde Paulus anvertraut (Eph. 2,8-10). Er hat das Evangelium von der Gnade Gottes in den großen Lehrwahrheiten der Rechtfertigung,

Heiligung und Vollendung umfassend dargelegt (Röm. 1-8), weil sie für alle Gläubigen, die Juden eingeschlossen (Röm. 9-11), grundlegend sind und auch dem Gesetz Moses einen neuen Stellenwert geben (Gal. 1-6).

*Das Grabmal der Caecilia Metella
an der Via Appia (Appische Straße),
das Paulus auf seinem Weg
nach Rom auch
gesehen hat.*

